



## // LIEFERKETTENSORGFALTPFLICHTENGESETZ – UMSETZUNG IN DER UNTERNEHMENSPRAXIS ONLINE

### Vorläufiger Ablaufplan

Zeit	Inhalt
105 Minuten 9:00 – 10:45	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Begrüßung und Einweisung</li> <li>■ Hintergründe und rechtliche Grundlagen                             <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Definition der Menschenrechte sowie umweltbezogene Risiken</li> <li>■ Ursache der Gesetzgebung</li> <li>■ Übersicht der Rechtsgrundlagen</li> <li>■ Anwendungsbereiche des Gesetzes</li> <li>■ Zuständigkeit des Bundesamts für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA)</li> <li>■ Kontrollmaßnahmen</li> </ul> </li> </ul>
10:45-11:15	<i>Pause</i>
105 Minuten 11:15 – 13:00	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Risiken und Prävention                             <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Jährliche Analyse der Risiken</li> <li>■ Management der Risiken</li> <li>■ Sinnvolle Präventionsmaßnahmen</li> <li>■ Grundsatzerklärung zur Menschenrechtsstrategie</li> </ul> </li> <li>■ Der Menschenrechtsbeauftragte und der Menschenrechte- und Sorgfaltsbericht                             <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Festlegung der Zuständigkeiten im Unternehmen</li> <li>■ Die Funktion und Aufgaben des Menschenrechtsbeauftragten</li> <li>■ Erstellung, Veröffentlichung und Weiterleitung des jährlichen Berichts über Erfüllung der Sorgfaltspflichten des Vorjahres</li> </ul> </li> </ul>
13:00-14:00	<i>Pause</i>
105 Minuten 14:00 – 15:45	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Unterscheidung: Betroffene Unternehmen vs. Zulieferer                             <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Unterscheidung der Sorgfaltspflichten für unmittelbare/mittelbare Zulieferer</li> <li>■ Vorgehensweise in den betroffenen Unternehmen</li> <li>■ Vorgehensweise bei Zulieferern</li> </ul> </li> <li>■ „LkSG-Erklärung“ der Zulieferer</li> <li>■ Integration der Lieferkettencompliance in die Trade Compliance des Unternehmens                             <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Aufbau eines Compliance-Management-Systems</li> <li>■ Synergien mit dem ICP und der Exportkontrolle</li> </ul> </li> </ul>
15:45-16:15	<i>Pause</i>
45 Minuten 16:15 – 17:00	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Whistle-Blowing-Konzept und die Folgen von NON-Compliance                             <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Einrichtung eines Beschwerdeverfahrens</li> <li>■ Sanktionen und zivilrechtliche Haftung</li> <li>■ Klagemöglichkeiten durch NGO und Gewerkschaften</li> </ul> </li> <li>■ Ausblick EU-Gesetzgebung</li> <li>■ Abschluss und Fragen</li> </ul>

*Ablaufpläne sind stets als „vorläufig“ zu betrachten. Änderungen vorbehalten.*